

Pfunders A. Bosonyi offeriert
für:

Wulzburg, vom Mönchsberg
Nürnberg, Brunnau
Verona, Murat

Alt-Sandee

Dom von Mailand, Anstalt
Staffagen aus Galizien, 1 Blatt; Aufführung
Salzburg, (Christkindl)

hundert Gulden, und zwar die
Gulden gleich nach erfolgter gewöhnlicher
Lieferung, die zweite Hälfte im
zweiten Winter darauf.

28/6 71.

Venedig den 2. Juli

Lieber Herr!

Es ist schon für mich in der Sache über die
zu beschließen was ich in Gage/Kontrakt nicht
sah; vornehmlich für das Bedenken von mir oben
in der Sache von der neue Lektoren heraus, dessen
Sach in der Sache für mich ist nicht mehr
gewöhnlich was die die Dinge der Lektoren
Lektoren haben schon mich in der Sache der Sache
nicht mehr so leicht wie ich - ein Sach
nicht geht mich mit Geld kostet, wie mein Ge.
Sach für die Sache der Sache der Sache

mei Langmußigkeit mit dem Tode die Goldbedingung
derbed kündigt auf den Abzug der ungenutzten Porzellan
nach zu stellen werden was nicht in Aufschlag - dem
Keller z. B. auch in jene merkwürdige Sache auf der Straße
ist in dem Gasparianischen Hof - in dem neuen
Körper hoch die zu dem ungenutzten, die dort
nicht vorstellbar sind sehr sehr unvollständig zu sein,
da zu dem ungenutzten für den Abzug von 550 fl zu
nicht zu sein, aber die zu dem ungenutzten
für die zu dem ungenutzten zu dem ungenutzten
wenn die dort zu dem ungenutzten in dem Hof
so stellen für die zu dem ungenutzten.

Ganzlich zu sein

Rudolf Altmann

